

# Protokoll

Fachrat für interkulturelles Zusammenleben	am 11.04.2018
Ort: Rathaus / kleiner Sitzungssaal	Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr
Teilnehmer: <i>siehe Liste</i>	

Nr.	TOP	Inhalt
1.	Genehmigung der TO	Frau Rieger möchte unter dem Punkt „Verschiedenes“ das Thema Runder Tisch Asyl einbringen. Die TO wird genehmigt.
2.	Letztes Protokoll	Frage von Frau Rieger zu Punkt 2 des letzten Protokolls: „Aus welchem Grund diese Erklärung?“  Herr Singler erläutert, dass es aufgrund der früheren Protokolle wohl zu Missverständnissen gekommen ist. Darauf wurde die Stadtverwaltung angesprochen. Die Klarstellung war für den Fachrat wichtig und notwendig.
3.	Unterstützungsbeschluss für das neue Konzept des Integrationsbüros	Herr Singler erläutert nochmals das Modell, wie sich das Integrationsbüro in Zukunft aufstellen will. Er geht nochmals auf vor allem 2 große Veränderungen ein. <ul style="list-style-type: none"> <li>- In der Integrationsarbeit der Stadt darf das Thema Integration nicht auf einen Personenkreis verengt werden. Das Integrationsbüro wird in Zukunft für alle Menschen mit Migrationshintergrund Integrationsarbeit leisten.</li> <li>- Das Integrationsbüro wird auch direkte Anlaufstelle und Wegweiserberatungsstelle für Zugewanderte, Geflüchtete und alle Menschen mit Migrationshintergrund.</li> </ul> <p>Diese Neustrukturierung soll vor der Sommerpause vom Gemeinderat beschlossen werden. Ebenso wird der Antrag gestellt die 2,5 Stellen die aktuell dort befristet besetzt sind, zu entfristen.</p> <p>Das Schaubild mit der neuen Struktur und den Aufgaben wird nochmals verteilt, es wird ebenso nochmals dem Protokoll angehängt.</p> <p>Frau Rieger sieht das Vorliegende nicht als Konzept, da dann mehr inhaltliche Begründung und Ziele etc. verankert sein müssten. Daher einigt man sich auf das Wort Struktur.</p> <p>Herr Hartmann erinnert an die veränderte Situation mit den Geflüchteten und die von Nfant gestartete Resolution an die Politiker zu dem großen Problem der Beschäftigungshemmnisse für diese Gruppe. Und stellt die grundsätzliche Frage wie wir das bewältigen sollen.</p> <p>Frau Kehl-Maurer findet eine Stellungnahme des Fachrates zu der Umstrukturierung wichtig. Sie sieht die Bündelung der unterschiedlichen Handlungsfelder des zukünftigen Integrationskonzepts im Integrationsbüro. Daher muss auch das Integrationsbüro in das Integrationskonzept als Handlungsmaßnahme einfließen. Somit ist das</p>

		<p>Integrationskonzept das Konzept für das Integrationsbüro. Grundsätzlich merkt Frau Kehl-Maurer an, sind befristete Stellen nicht fair für die Mitarbeiterinnen. Und es betrifft v.a. Frauen.</p> <p>Frau Rieger möchte in die Stellungnahme gerne eine die Begrifflichkeit „ergänzend zu Ehrenamt und anderen Hauptamtlichen in der Flüchtlingsarbeit“. Und sie merkt an, dass ihr ein Bekenntnis zu einer offenen Gesellschaft wichtig wäre, in der nicht Gruppierungen in ihrer Gruppe gefördert und gestärkt werden, sondern die Gesellschaft in ihrer Offenheit und ihrem Miteinander.</p> <p>Herr Pindonis möchte den Begriff „Entwicklung“ im Strukturschaubild des Integrationsbüros, bei der Aufgabe „Entwicklung und Umsetzung des Integrationskonzepts Nürtingen“ gestrichen haben, da die Entwicklung ja in erster Linie der Fachrat macht. Dem wird zugestimmt.</p> <p>Frau Kehl-Maurer stellt die Frage nach den Fördermitteln für die 2,5 Stellen. Herr Singler berichtet, dass eine Vollzeitstelle über den Landkreis gefördert wird, im Rahmend er Förderung der Koordination Ehrenamt. Es ist mittlerweile außerdem für eine weitere Vollzeitstelle eine Förderung beim Land über die VwV Integration gestellt worden und die Aussichten hier den Zuschlag zu bekommen sind gut.</p> <p>Die Stellungnahme wird mit den Bemerkungen und Anmerkungen überarbeitet und in der nächsten Sitzung zur Abstimmung gegeben. <i>(Anmerkung: Die KA-Sitzung in der die Neustrukturierung eingebracht werden soll, ist einen Tag vor der nächsten Fachratssitzung. Daher wird die überarbeitete Stellungnahme per Mail an alle Mitglieder verschickt mit der Bitte um Zustimmung)</i></p>
4.	Integrationskonzept	<p>Die Arbeitsgruppe zum Handlungsfeld Arbeit und Ausbildung hat sich getroffen und den Workshop vorberaten. Der Workshop findet nun am 17.05.2018 von 14:00 bis 17:00 Uhr im Bürgertreff statt. Eingeladen sind 21 Firmen und Institutionen.</p>
5.	Verschiedenes – Themen und Anträge für die nächste Sitzung	<p><b>Mehrsprachiges Vorlesen</b> Frau Bermek-Kühn berichtet über das mehrsprachige Vorlesen. Dies lief als Kooperationsprojekt zwischen der Bücherei und dem Integrationsbüro. Es gab ca. 50 Zuhörer und die Atmosphäre wie auch die Resonanz waren sehr gut. Evtl. wird es eine Wiederholung geben. Das Integrationsbüro wird das mehrsprachige Vorlesen als Programmpunkt beim Kulturspaziergang im September anbieten. Wer dabei mitmachen möchte ist eingeladen, sich bei frau frank zu melden.</p> <p><b>Frau Bermek-Kühn</b> verabschiedet sich vom Gremium, ihre Anstellung bei der Stadt Nürtingen endet aus eigenem Wunsch zum 30.04.2018. Sie wird eine Stelle in Wohnortnähe</p>

in Stuttgart beginnen. Frau Bermek-Kühn bedankt sich und wird bei besonderen Anlässen sich gerne in Nürtingen aktiv beteiligen. Der Fachrat dankt Frau Bermek-Kühn und wünscht ihr alles Gute für ihren weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.

Dies Stelle soll möglichst schnell wiederbesetzt werden.

### **Prozessbegleitung Führungsakademie Baden-Württemberg**

Wie in der letzten Sitzung berichtet, wurde ein Antrag auf Prozessbegleitung für das Integrationskonzept bei der Führungsakademie Baden-Württemberg gestellt. Entscheidung steht noch aus – wohl im Mai.

### **Roßdorf – Stand**

Erstes Treffen aller Funktionsträger hat stattgefunden. Die entstandene Arbeitsgruppe will für's Roßdorf einen Bürgerausschuss, vergleichbar dem in Oberensingen. Beteiligungsformen sind nicht explizit Themen des Fachrats. Dies ist dann ein Thema für den Bürgertreff. Frau Hohage wird zukünftig den Prozess begleiten.

### **Mevlana Moschee**

Herr Singler berichtet von der Kenntnisnahme der Stadtverwaltung über einen Vorfall. Dabei habe ein ehem. Vorstandsmitglied der Moschee, das Gebäude mit einem Schlüssel aufgeschlossen. Diese Person ist als Funktionsträger aufgrund ihrer Auftritte und Äußerungen im Internet (Hetze gegen Andersgläubige und radikale Äußerungen) nicht tragbar in einer Einrichtung, die mit der Stadtverwaltung im Gespräch bleiben möchte. Vom Vorstand wurde eigentlich versichert, diese Person habe keine Funktion mehr in der Moschee.

Die Stadt hat in einer Mail und einem Telefonat mit der Moschee, unmissverständlich klargemacht, dass man dies nicht akzeptieren kann. Wenn nicht eine glaubwürdige Widerlegung von Seiten der Moschee erfolgt, kann kein Mitglied der Stadtverwaltung an öffentlichen Veranstaltungen der Moschee teilnehmen.

Der Vorstand versicherte dem Vorfall nachzugehen. In einer ersten Einschätzung könne man sich den Vorfall nicht erklären. Er habe nach deren jetzigen Stand keinen Schlüssel. Weiteres von Seiten der Moschee steht noch aus.

### **Quartier 2020**

Die öffentliche Begehung als Start der Quartiersarbeit im Kleintischardt findet am 15.06.2018 ab 17:30 Uhr statt. Gemeinsamer Beginn ist vor dem Stadtmuseum.

### **Runder Tisch Asyl**

Frau Rieger regt als Vertreterin von Nfant an, den Runden Tisch Asyl wiedereinzuführen. Es wird der Zuhörerinnen Frau

		<p>Ragini Wahl das Wort erteilt, sie berichtet aus der Historie:</p> <p>Es gab auf Initiative des damaligen AK ASYL NT erstmals im Januar 2001 einen solchen Runden Tisch. Mit Beteiligung von Stadt, Ausländerbehörde, Ehrenamt, Ordnungsamt, AWO, SD ... Weil Nürtingen ab Anfang 2008 - Nov. 2012 keine neuen Zuweisungen von Flüchtlingen mehr bekam, gab es in diese Zeit auch keinen Runden Tisch. 2013 wurde er wieder eingeführt aufgrund der gestiegenen Zahlen. Der bislang letzte Termin für den Runden Tisch war der 22.01.2015.</p> <p>Der Runde Tisch wurde von 2001 - Frühjahr 2004 von BM Wolf geleitet, BM Siebert löste ihn ab und leitete den Runden Tisch bis Ende 2007.</p> <p>Der ursprüngliche Anlass war u.a. nach dem Übergriff auf einen AWO Mitarbeiter durch einen Flüchtling auch das Thema Drogen. Der Wunsch bzw. das Ziel waren, präventiv auf mögliche Konflikte einzuwirken.</p> <p>Die Zielsetzung und die Sinnhaftigkeit einer Wiederbelebung des Runden Tisches wird kontrovers diskutiert. Auch, da es heute bereits andere zusätzliche Strukturen gibt.</p> <p>Die Aufgabe das Thema weiter zu bearbeiten wird ins Team des Integrationsbüros getragen. Rückmeldung nächste Fachratssitzung.</p> <p><b>Bahnstadt</b> Herr Mathew hat als Fachratvertreter beim Workshop für die neue Bahnstadt teilgenommen. Er berichtet kurz und fand die Diskussion äußerst spannend.</p>
6.	Öffentlichkeitsarbeit	<p>Nach Diskussion wird festgehalten, dass sich der Fachrat mit einem Stand bei thematisch passenden Veranstaltungen öffentlich präsentieren sollte. Dies könnte auch im Vorfeld der Neuwahl des Fachrats sein. Sollte ein Mitglied eine gute Idee haben, wo man sich präsent zeigen soll, ist jede/r aufgefordert, dies einzubringen.</p>
7.	Geschäftsordnung	<p>Es wird der Vorschlag eingebracht in jeder Sitzung zu Beginn den Punkt „Fragen von Bürger/innen“ einzubauen. Dies ist bis dato in der GO nichtvorgesehen. Ein Vorschlag zur Änderung der GO wird in der nächsten Sitzung eingebracht.</p>
	Termine 2018	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mi. 27.06.18</li> <li>- Mi. 26.09.18</li> <li>- Mi. 07.11.18</li> </ul> <p><b>Jeweils 19:00 Uhr</b></p> <p><b>Nächste Sitzung: Mittwoch, 27.06.2018 um 19:00 Uhr im kleinen Sitzungssaal</b></p>

gez. Singler 21.04.2018